

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1744/2008**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 12.06.2008

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Dietlind Grabe-Bolz, SPD-Fraktion

| Beratungsfolge              | Termin     | Zuständigkeit     |
|-----------------------------|------------|-------------------|
| Magistrat                   |            | Zur Kenntnisnahme |
| Stadtverordnetenversammlung | 19.06.2008 | Zur Kenntnisnahme |

### Betreff:

**Anfrage gem. § 30 GO der Stv. Grabe-Bolz - Standesamt -**

### Anfrage:

Wie der Gießener Presse zu entnehmen war, müssen Kunden des Gießener Standesamtes die anfallenden Gebühren, beispielsweise für die Kopie einer Geburtsurkunde, mit Bargeld oder Verrechnungsscheck per Brief begleichen.

### Frage:

*„Ich frage vor diesem Hintergrund den Magistrat der Stadt Gießen, warum hat die Stadt das Programm „Autista“ des kommunalen Rechenzentrums, das mit Überweisungen arbeiten kann und mit dem andere Kommunen bereits erfolgreich arbeiten, vor zwei Jahren gekündigt?“*

### 1. Zusatzfrage:

*„Bis wann gedenkt der Magistrat den aktuellen unhaltbaren Zustand zu beenden und dem Anspruch eines modernen Dienstleistungszentrums zu entsprechen.“*